

Geo. F. Borst, Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorrichtung gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarrer, und alle in's Apothekergeschäft einfallende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 4. April 1884.

Hiesiges.

Civilstandesregister.

Geburten
Die angeführten Namen sind die von diesen über der Mutter.
Daniel Blount, Mädchen, 3. April.

Heirathen
Abraham Bernstein mit Elizabeth Cohen.
Todesfälle.
Wilhelm Feldmann, 5 Jahre, 2. April.
Paul Braun, 16 Jahre, 4. April.

C. Maus' Bockbier heute.

Schwarzbier, No. 440 Nord New Jersey Straße.

Heute Abend spricht Dr. Brehm in der Männerhochschule.

Heute Abend ist regelmäßige Schulführung.

Einer der besten Übemacher in der Stadt, der namentlich Reparaturen versteht, ist der kleine Deutsche, welcher eben erst aus der alten Heimat angelangt ist. Zu finden bei Kaston & Co. 275, 277, 281 & 289 Old Washington Straße.

Hiram Brown wurde zum Vormund von Mary Bell und Elizabeth M. Brown ernannt. Bürglährling V. M. Brown.

Der Stimmzug des 2. Precinct der 9. Ward wurde nach der Ecke der East und Market Straße verlegt.

Heute Morgen um 7 Uhr brannte es in dem Wohnhause von W. H. Hull, No. 19 Morton Straße. Schaden \$25.

Kate Baros wurde als Administratrix der Nachlässenfahndung des alegentlichen Eisenbahnunfallen getöteten Joseph Baros ernannt.

C. Maus' Bock - Bier auf Flaschen gezogen durch C. Habich Bottling Co., No. 125 West Washingtonstraße, zu beziehen.

Die Fort Branch Building & Loan Association ließ sich mit \$50,000 Kapital und die Richmond Weather Strip Company ließ sich mit \$5,000 Capital im Statestrial incorporieren.

Herr Albert Reull ermächtigt uns, mitzuteilen, daß er seinen Namen vor der Liste der Kandidaten für die Stelle eines Sekretärs der deutschen gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft zu Gunsten des Herrn Paul Schmale zurückziehen.

Michael Slater verließ Thomas Miller bei Squire Feltbush wegen Friedensgefährdung. Die Frau Miller's ließ sich fürsich von ihm scheiden und heiratete dann Michael Slater. Miller kam gestern in das i. aus der Neuerwähmung und sorgte denjenigen allerlei Grabheiten.

C. Maus' Bockbier heute.

Die Markthaus-Commission war gestern Abend in Sitzung. Der Plan des Herrn Bohlen wurde genau besprochen, und beschlossen, von einem Theil der Kellerei abzusehen und dafür mehr auf das Neuhause des Gebäudes zu verenden.

Mehrere andere unbedeutende Veränderungen des ursprünglichen Planes wurden ebenfalls getroffen.

Der "Sentinel" und die "Times" suchen sich gegenwärtig darin zu überreden, die resp. Kandidaten für das Amt des Township Trustees schlecht zu machen, und zwar in einer Weise, welche höchst abstoßend ist. Bis jetzt beschwerten sich die Angriffe bloß auf die Kandidaten selbst, wenn lange es noch dauern wird, bis sich dieselben auf den Umgangssprache des Einen, oder des Anderen erstreben werden, ist vorläufig noch nicht ersichtlich.

Zu den besten Feuer - Versicherungs-Gesellschaften gehörte unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die North Western National of Milwaukee, Wisconsin, \$1,007,192.92 und die German-American of New York, deren Vermögen über \$3,004,029.50 beträgt. Ferner repräsentiert sie die Fire Association of London, Vermögen \$1,000,000 und die Hanover of New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist na äußerst deshalb zu empfehlen, weil sie nicht billige Raten hat, sondern weit außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erhält. Herr Herman L. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Unglücksfälle.

Ein Knabe Namens Hobey No. 233 Süd West Straße wohnt, fiel gestern Abend von der Bandalia Brücke und brach den Arm. Dr. Markee legte den nötigenen Verbund an.

Ein kleiner Junge Namens Joseph Sheppard, dessen Eltern No. 52 Carlos Straße wohnen, hing sich, wie das viele Knaben hier zu thun pflegen, an einen Wagen, der eben vorbei fuhr. Plötzlich fiel er aus das Plaster und erlitt dadurch eine Gehirnerkrankung.

Mit großem Vergnügen.

Gouverneur, N. Y. — Der "Herald" sagt, als ein Freund seiner Gönner, mache es ihm Vergnügen, als ein sicheres Heilmittel gegen alle rheumatische Leiden das wunderbare Heilmittel, St. Jacobs Öl, empfehlen zu können. Es heißt Schmerzen.

Die Constitution der Einseitigen.

(Fortsetzung.)

Ein weiterer Vorschlag zur Änderung der Constitution obiger Gesellschaft lautet, daß dem Kapitel "Beamte" folgendes hinzugefügt werde:

Par. 5. Die Beamten sind in der Leitung des Geschäftes an die von der Jahresversammlung gesetzten Beschlüsse gebunden.

Im Grunde genommen, versteht sich eine dekorative Bekleidung ganz von selbst, auch selbst, wenn sie nicht in der Constitution steht. Man wird sich jedoch erinnern, daß in der vorigen Jahresversammlung der Präsident jeden Antrag außer Ordnung erklärte, und zwar unter der Behauptung, daß die Gesellschaft nicht das Recht hätte, den Direktoren irgend welche Vorrechte in der Geschäftsführung zu machen. Mit anderen Worten, daß die Mitglieder der Gesellschaft das Maul zu halten hätten, und daß das ganz Geschäft Eigentum des Präsidenten und seiner Angestellten sei.

Gleichviel, wer Präsident ist, es ist doch immerhin gut, wenn man einer solchen Aussöhnung durch ein Constitutionsvorbringen vorbeuge, damit willkürliche Präsidenten in Zukunft es sich nicht einfallen lassen dürfen, den Mitgliedern den Monat anlegen zu wollen.

(Fortsetzung folgt.)

Fröhliche Erlebnisse.

Herr Henry A. Paul No. 84 Ost New York Straße wohnt, begab sich am Samstag mit seiner Frau nach Cincinnati um einer dort wohnenden Onkel und dessen Sohn zu besuchen.

An jenem Abend als der Aufstand in Cincinnati seinen Höhepunkt erreicht hatte, gingen die beiden in die Nähe der Jail. Dort angelommen, sahen sie erstaunt, wie gefährlich es war, jene Städte zu passieren, denn die Kugeln flogen dicht an ihnen vorüber.

Sie lamen jedoch wohlbehalten durch die Söhne des Onkels Ramens Wright war zurückgeblieben.

Er kam die ganze Nacht nicht nach Hause und bestimmt um ihn, machte man weitere Nachforschungen.

Am andern Morgen fand man die Leiche des jungen Wright in der Morgue. Er war beim Passieren der Barrikaden erschossen worden.

Soziales Blend.

An einer Ecke des Courtshauses, in der das Heizapparates besanden sich gestern den ganzen Tag über 4 kleine Kinder, die nach Kinderart fröhlich und heiter dreinschauten, denen aber das Blend und die Erbfehler auf dem Gesicht geschildert standen.

Das älteste der Kinder wurde spät am Nachmittag befragt, was sie hierherföhre, worauf es folgende rührende Geschichte erzählte: Unsere Mutter ist tot. Unser Vater heißt Calvin Duncan, wir wohnen leider in Virginia, später in Kentucky und durch Arbeitslosigkeit wurde der Vater dazu gezwungen, mit uns auf die Wanderschaft zu gehen. Nirgends fand er jedoch dauernde Beschäftigung und so ging es von einem Ort zum andern. Zuletzt waren wir in Noblesville und von dort aus legten wir den Weg hierher zu Fuß zurück. Das Kind ist 4 Jahre alt. Der Vater geht bei uns, hier zu warten, er wolle doch bemühte Arbeit zu finden. — Soweit die Erzählung des Kindes.

Mayo McMaster sorgte dafür, daß die Kinder, die den ganzen Tag über nur Brod gegessen hatten, eine gute Mahlzeit erhielten und ließ sie einheitlich im Stationshaus unterbringen. Sie werden dort verbleiben, bis ihr Vater Arbeit findet und damit in die Lage kommt, besser für sie zu sorgen.

Dr. Brehm

Heute Abend spricht Dr. Brehm in der Männerhochschule.

Die Direktoren der Einseitigen hatten am gestrigen Mittwoch ihre regelmäßige Versammlung und ließen sich von dem Oberstkommandierenden dazu veranlassen, das Geschäft des Herrn Schmale, sich die Liste der hiesigen Mitglieder aufzufertigen, abzufüllen.

Was uns dabei vollständig unerschöpflich ist, daß sich die Direktoren, von denen keinerlei Reiner, wie sie sich an der Stelle des Herrn Schmale befand, verschelen würde, über ein solches Verfahren Entzürnung und Absehen auszudrücken, sich dieses Verfahrens nicht in's Herz hinein zu schämen.

Stiftungsfest des Biedermeier.

Der Biedermeier hätte von den einmal betretenen Wege, seine Unterhaltungen an Sonntag Abenden abzubalten, nicht abweichen sollen. Er hätte in solchem Fall gestern Abend gewiß ein an Zahl dreifach so großes Publikum gehabt, obwohl auch so der Besuch passabel gut war.

Das Konzert wurde mit zwei vom Beihenbacherschen Orchester gespielten Nummern eröffnet, deren Ausführung lobend erwähnt zu werden verdient. Fr. Katie Wenger sang zwei Soli und erntete außer lautem Beifall auch ein Bouquet, wofür sie sich durch Da Capo dankte.

Die Dame hat einen prächtigen, glänzenden Mezzosopran, welcher bei tüchtiger Schulung zu der Erwartung sehr bedeutender Leistungen berechtigt.

Der Chor sang vier Nummern, welche mit Ausnahme der "Kärtner Bauernhochzeit", fröhlig und präzise vorgetragen wurden. In dem Vortrage: "Der Corf" waren verschiedene Schwankungen bemerkbar.

Between der zweiten und dritten Nummer des Konzertprogramms hielt Herr Fritz Bich eine hübsche, der Gelegenheit entsprechende Ansprache, von welcher wir hier einen kurzen Auszug folgen lassen:

Nach einer kurzen Einleitung, in welcher Herr Bich über die Bedeutung des Tages sprach, gab er eine Schilderung der Entwicklung und der Pflege des Männergesanges in Vereinen und durch Componisten. Er erwähnte den ersten Männergesangverein, der in den zwanziger Jahren von Zeller in Berlin gegründet wurde, sowie der von dem Schweizer Nagli gegründeten Männergesangvereine, der Gründung des Kölner Männergesangvereins in 1842, und wie von da an in Deutschland allenthalben solche Vereine entstanden, und wie sich in Folge dessen auch die Componisten die Hebung des Männergesanges mehr angedient sein ließen.

Herr Bich kam dann auf die zahlreichen Vereine in Nordamerika und speziell auf die in 1872 erfolgte Gründung des Vereins zu sprechen.

Herr Bich gab dann einen kurzen Abriss der Geschichte des Vereins, erwähnte des Verdienstes, welches sich die Frauen durch das Geschenk einer Fahne, um den Verein zu erwerben, hattet den bei dem jüngsten Sängertreffen erzielten musikalischen und künstlerischen Erfolg hervor, und zollte dem Festsitz des Vereins den jüngsten Erfolg.

Zum Schlüsse empfahl der Redner den Mitgliedern des Vereins, fleißig, streng und ehrlich weiter zu wirken und schloß mit folgenden Worten:

In diesem Sinne wollen wir Lied an Lied reihen, die sie dann den dem jüngsten Sängertreffen erzielten musikalischen und künstlerischen Erfolg hervor, und zollte dem Festsitz des Vereins den jüngsten Erfolg.

Auf das Konzert folgte das übliche Langfräischen.

Zum Schluß dieses Berichtes wollen wir nicht verfehlten, dem Vereine zu seinem Geburtstage zu gratulieren und ihm für seine Arbeit zu danken.

Herr Bich schloß unter anhaltendem Beifall.

Auf das Konzert folgte das übliche Langfräischen.

Zum Schluß dieses Berichtes wollen wir nicht verfehlten, dem Vereine zu seinem Geburtstage zu gratulieren und ihm für seine Arbeit zu danken.

Simon Wilson und Harry Doyle hatten sich gestern einen gebrochenen Arm geliefert. Sie rasteten mit ihrem Fahrwerk durch die Stadt, und haben nun Gelegenheit ihren Knochenjammer zu pflegen.

Jacob Bos hatte sich verantworlt, weil er in seiner Wirthschaft, Fritz Pfister, der wegen einer Fingergang im Hofraume, zu ihm gekommen war, geschlagen hat.

Bos wurde vom Major schuldig befunden und zu \$5 Strafe und Tragung der Kosten verurteilt.

In den Klagen des H. B. Stout gegen die Frau Burells erklärte der Major, daß Stout des Vergehens der Notzucht nicht schuldig sei, daß aber Frau Burells einen Expressionsversuch in Auge gehabt habe.

Frau B. wurde dem Criminalgericht überwiesen.

Samuel Davenport, des Kleindiebstahl schuldig befunden, 10 Tage Haft.

Mary Fisher des Kleindiebstahls schuldig befunden, kommt auf ein Jahr ins Frauenreformatorium.

Criminalgericht.

Samuel Davenport, des Kleindiebstahls schuldig befunden, 10 Tage Haft.

Mary Fisher des Kleindiebstahls schuldig befunden, kommt auf ein Jahr ins Frauenreformatorium.

Wiesenländerin.

Schöne Wiesenländerin gewähren war einen guten Anblick, sind aber häufig Ursache von Hals- und Dungentzündungen, gegen welche Dr. August König's berühmter Hamburger Brustdebet das sichere Heilmittel ist.

Den County-Commissären legten die Doktoren Heatherson und Gorch eine Rechnung zum Betrage von \$209.25 für Behandlung der an den Blättern erkrankten Goodwin Familie, vor. Die Commissäre sind nicht in Eile mit Bewilligung der Bill.

Wagenladungen über Wagenladungen von Hauseinrichtungsgegenständen treffen täglich in dem Kleindiebstahl von Kaston & Co. an Old Washington Straße ein.

Zimmer, welche nahezu einen halben Square einnehmen, sind gefüllt mit Waren, welche gegen Rahmenzähne verkaufen werden. Die grüne Front No. 275, 277, 279, 281 & 283.

C. Maus' Bockbier heute.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KOEPFER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Koepfer & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Koepfer.)

Engroshändler in Whistles & Weinen,

No. 33 Old Maryland Straße.

Indianapolis, Ind.

— Die Beste —

Wasch - Maschine,

welche bis jetzt im Markt ist.

— Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Vorhänge,

Delichte,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.



\$250.

Ein Piano, das sich Ledermann kaufen kann.

\$250 in Ratenzahlungen sind hinreichend, um ein prächtiges aus Rosenholz gefertigtes, mit allen modernen Verbesserungen versehenes Piano zu kaufen. Ein Stuhl und eine prächtige Decke wird jedem Instrumente beigegeben.

Keine Familie sollte ohne